



aktiv 3/10



Abzocker belohnen,
Volk bestrafen?

NEIN zum Abbau der
Arbeitslosenversicherung

**Unterschreiben Sie
das Referendum!**

UNIA

**Sozialdemokratische Partei
Oberburg**

IMPRESSUM SP-AKTIV

Herausgeber: Sozialdemokratische
Partei Oberburg

Redaktion: Die SP-AKTIV-Macher
(siehe AKTIV 1/83)

Auflage und
Verteiler: 1300 Exemplare an alle
Haushaltungen der
Gemeinde Oberburg

Erscheint: 6 x pro Jahr

Datum: 3. Juni 2010

Druck: Haller&Jenzer AG
Burgdorf

Satz/Layout: ComTex, Oberburg

INHALTSVERZEICHNIS

Fahrverbot an der Schulstrasse?
Oberburg versinkt im Verkehr

•
Immer mit Blick gegen den Himmel
Das Oberburger Gartencafé

•
Nicht nur für Oldtimer
Ein Hauch von Britain

•
Dem Sozialabbau entgegenwirken I
Faire Steuern für Familien

•
Dem Sozialabbau entgegenwirken II
**Arbeitslosenversicherung
verteidigen**

Die Inserentinnen und Inserenten inserieren aus rein kommerziellen Gründen. Es bestehen somit keine Zusammenhänge mit der politischen Gesinnung der Herausgeber.

**Berücksichtigen Sie bitte unsere
Inserentinnen und Inserenten.**

Daniel Jutzi AG

Krauchthalstrasse 5
3414 Oberburg
Telefon 034 422 09 22
Telefax 034 422 09 15



jutzi

Sanitäre Anlagen • Heizungen
Reparaturservice • Planung & Ausführung

W. Jakob und Söhne AG

Gipser- und Malergeschäft

Emmentalstrasse 127
Postfach 227 - 3414 Oberburg
Tel 034 422 92 02 - Fax 034 423 34 47
E-Mail w.jakob.soehne@bluewin.ch

**Unsere Stärken sind
Umbau und Renovationen:**

- Trockenbau
- Verputze
- Fassadenisolationen
- Fliessestriche
- Decor und alle Malerarbeiten
im Innen- und Aussenbereich

Fahrverbot auf der Schulstrasse?

Oberburg versinkt im Verkehr

Oberburg versinkt im Verkehr. Die Emmentalstrasse, als Hauptachse ins Tal, ist am stärksten betroffen. Die Löwenkreuzung mit der Ampel vermag den Verkehr nicht in die gewünschten Bahnen lenken. Viele Automobilistinnen und Automobilisten umfahren deshalb die Kreuzung und missbrauchen die Wohnquartire als Abkürzung. Dieser Fluchtverkehr darf nicht sein.

Auf der Progressastrasse (vom Coop zum Bahnhof) herrschte früher das gleiche Problem. Ein Fahrverbot (mit Ausnahme für Zubringer) bewährt sich dort seit Jahren. Auch das Kirchenquartier ist dank einem Fahrverbot vom Durchgangsverkehr verschont.

Eine ähnliche Lösung ist auch auf der Verbindung Schwandgasse- Schulstrasse nötig. Eine einfache, und kostengünstige Variante dazu ist ein Fahrverbot für Motorfahrzeuge (Zubringerdienst gestattet) auf der Schulstrasse. Ähnlich wie in Hettiswil könnte das Fahrverbot auf die Stosszeiten am Morgen

und am Abend beschränkt sein. Mit diesem Verbot wird der Transitverkehr zurück auf die Hauptstrasse verlagert. Der Bus oder auch eine Verkehrsumleitung durch die Schwandgasse werden durch diese Massnahme nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil: Ohne den Transitverkehr ist auf der Schwandgasse nur noch ein Bruchteil des Verkehrs.

Andere Massnahmen, welche den Fluchtverkehr nur behindern, sind zu wenig wirksam. Die Sicherung der Parkfelder mit Beton-elementen auf der Schwandgasse verringerte den Transitverkehr kaum.

Eine Lösung für die Emmentalstrasse zu realisieren ist um einiges schwieriger. Ohne Druck aus der Bevölkerung geht wenig. Helfen Sie mit? Mehr dazu im Internet unter www.veem.ch.

Ich hoffe, dass sich Oberburg gegen die Blechflut wehrt, und sich für Lebensqualität und Sicherheit im Dorf einsetzt.

Klaus Bangerter





H.+CHR. MOSER
MALERGESCHÄFT
EMMENTALSTRASSE 9
3414 OBERBURG
Tel. 034 422 22 65

Wir empfehlen uns für
sämtliche Facharbeiten!

HALLER JENZER

Haller+Jenzer AG
Druckzentrum
Buchmattstrasse 11
Postfach
CH-3401 Burgdorf
Tel. 034 420 13 13
Fax 034 420 13 10



Akzidenzdruck
Zeitungsdruck
Digitaldruck

BEWO

flexibel / zuverlässig / kompetent

Behindertenwerkstätte
Emmentalstrasse 41, 3414 Oberburg
Tel. 034/426 12 12 / Fax 034/426 12 22
www.bewo.ch / E-mail: info@bewo.ch

Ihr Partner für:

- Heissprägedruck
- Verpackungsarbeiten
 - Serielle Holzprodukte
 - Konfektionierungsarbeiten
 - Individuelle Kundenwünsche
- Montagearbeiten aller Art
- Speditionsaufträge
- Baubedarfsartikel
- Tampondruck

Coiffure Anna

A. Stäger Schürch
eidg. dipl. Coiffeuse

Konsumweg 1
3414 Oberburg

Telefon 034 422 28 78

Immer mit Blick gegen den Himmel

Das Gartencafé von Oberburg

Wenn die Eltern im Fernsehen Meteo anschauen, habe sie früher jeweils desinteressiert weggeguckt, meint die heute 38jährige Franziska Lüthi, Mutter eines neunjährigen Sohnes und gelernte Buchhändlerin. Und als Jugendliche öfters im Service-Einsatz an Vereinsnähen, habe sie sich immer gesagt, so etwas würde sie als Erwachsene dann nie machen.

Heute ist alles anders. «Ich habe in meinem ganzen Leben noch nie so oft gegen den Himmel geschaut, wie die letzten fünf Jahre. Ich weiss nun genau, welche Winde welches Wetter bringen und die Wetterprognosen gehören im Sommer zur Pflichtinformation.» Geändert hat sich auch Franziskas Einstellung zum Wirten: «Ich habe den Plausch daran.»

Gute Witterung muss sein

Heute führt Franziska Lüthi gemeinsam mit ihren Eltern und ihrer Schwester Monika das «Gartencafé Oberburg». Vom 1. Mai bis zum 30. September stellen Lüthi bei guter Witterung Montag bis Freitag am Vormittag zwischen 9 und 11 Uhr und nachmittags zwischen 14 und 22 Uhr ihre weitläufige Gartenanlage an der Emmentalstrasse 91 der Öffentlichkeit zur Verfügung. An kleinen und grossen Tischen, die sich unter Bäumen, Pergolas und Sonnenschirmen auf dem gepflegten (aber nicht «geschleckten») Naturrasen auf dreissig Sitzplätzen lauschtig verteilen, erwarten die Gäste neben nicht-alkoholischen Getränken, Spezialbieren und Weinen verschiedene Snacks und Zvierplättli. Und feine Desserts, zu denen über zehn verschiedene Kaffees getrunken werden können. Oder etwa ein Chai-Latte, ein ge-

würzter Schwarztee mit Milchschaum und Zimtzucker.

«Die Torten und Patisserie sind alle hausgemacht», unterstreicht Franziskas Mutter Ruth. So kann jeweils aus fünf bis sieben Tagesdesserts gewählt werden und bis zu drei Fruchteuchen sind immer im Angebot. «Je nach Saison halt», meint Franziska Lüthi, «was an Früchten bei uns gerade so anfällt.» Überhaupt stammt das Meiste, was Lüthi auf die Teller bringen, aus dem eigenen Garten. Und was nicht auf Lüthi's Pflanzblätzen und Bäumen wächst, kaufen die Gartencafé-Betreiber in Oberburg und Umgebung ein, bei den Märitfrauen etwa, und das Fleisch beim örtlichen Metzger. «Hiesige Bauern liefern uns auch Glacé im Kübeli und natürlich Eier.»

Auf die Idee gekommen, ein Gartencafé zu eröffnen, sind Lüthi auf der englischen Kanalinsel Jersey, wo diese Art von Wirten gang und gäbe ist. Ermutigt durch Schwester Monika, gelernte Konditorin-Confiseurin, und Schwager Hinnerk Springbrunn, der in Hindelbank das Café «Füürö» betreibt, holte sich Franziska Lüthi 2006 die notwendigen Bewilligungen und wartete zusammen mit ihrer Familie gespannt auf die ersten Gäste.

«Der Besuch war zunächst etwas verhalten», erinnert sich Franziska. «Viele Leute hatten Hemmungen, sozusagen in einen Privatgarten zu gehen.» Diese Anfangsschwierigkeiten legten sich – die Mund-zu-Mund-Propaganda tat das Ihre dazu. «Heute haben wir ein sehr breites und gemischtes Publikum.» Viele junge Familien oder Grosseltern mit ihren Enkelkindern fänden den Weg ins Gartencafé, zum Spielplatz und den vielen Kleintieren,

TROPHY SHOP

Pokale · Zinnwaren · Geschenkartikel
Vereinsbedarf · Gravuren · Schilder



Monika Rüfenacht



Dorfstrasse 30 3324 Hindelbank
Tel. 034 424 06 40 Fax 034 424 06 41

Das Geschäft für feine Sachen



Apéro

Dessert

Glacén

CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG

Hesch hüt scho bout?



OTTO MÄDER AG

Hoch- und Tiefbau

3414 Oberburg (Hauptsitz)

Krauchthalstrasse 19, Postfach 317

Tel. 034 422 10 81 Fax 034 423 33 07

info@maeder-bau.ch / www.maeder-bau.ch

3400 Burgdorf, Knuppenmatt 19

aber auch ältere Frauen etwa, zum «Dorfnen» und zum Kaffee-Plausch, Passanten mit Hunden, Raucher und Nichtraucher. «Etwas gefehlt haben uns bisher Männer, die schnell zum Feierabend-Bier vorbeischaauen, aber auch hier gibt es Zuwachs», meint die Teilzeit-Wirtin.

Fleisch zum Mitbringen

Auf gutes Echo gestossen ist ein Sonderangebot, das Lüthis in der vergangenen Saison jeweils für Freitag eingeführt haben und das auch diesen Sommer zu einem Hit werden könnte: Gäste bringen (auf Voranmeldung) ihr eigenes Fleisch mit, bräteln es auf der bereitgestellten Glut auch gleich selber und geniessen dazu ein Salatbuffet, Rosmarinkartoffeln, Dips und Kräuterbutter. «Wer beim Grillieren unsicher ist, dem helfen wir natürlich», betont Franziska Lüthi. «Auf Wunsch besorgen wir bei Metzger Heinz Frey auch

die Fleischplatte und verrechnen sie zum Einstandspreis.»

Wer diesen Sommer die Fussballwelt flüchten möchte, findet das Gartencafé fussballfrei. Und wer nicht auf den Fussball verzichten will, wird ebenfalls willkommen sein: «Wir überlegen uns eine Möglichkeit im Wohnhaus, in der Waschküche etwa, mit einem Grossbildschirm. Damit sollte sich auch der Lärm, den es bei den vielen Schweizer Toren geben wird, in Grenzen halten können», meint Ruth Lüthi schmunzelnd. Sowohl Mutter und Tochter unterstreichen im übrigen das gute Einvernehmen, das sie mit den Nachbarn verbindet. «Wir haben die Öffnungszeiten so angelegt, dass der Gartenbetrieb möglichst wenig stört. Trotzdem braucht es von den unmittelbaren Nachbarn einiges an Toleranz, und wir sind sehr dankbar für dieses Wohlwollen.»

Martin Schwander

Nicht nur für Oldtimer

Ein Hauch von Britain

Seit elf Jahren sammeln Irmgard und Alfred Steiner alte Autos. Mit grosser Leidenschaft und ausschliesslich aus britischer Produktion. Einmal, so Irmgard Steiner, seien sie bei einem der selten gewordenen «Garagenfunden» auf einen alten Volvo gestossen. «Den haben wir weiter vermittelt, weil er nicht in unsere Sammlung passte.» Mittlerweile tummeln sich einige Raritäten in einer Halle auf dem Kaltacker, und ein wechselnder Teil davon ist seit Frühjahr 2008 jeweils auch in Oberburg zu bewundern: im «British Classic Point», in der Oldtimer Café Bar an der Emmentalstrasse 94.

Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, um ihre Autos einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, habe sich ihnen das leere Ladenlokal mit dem geräumigen Untergeschoss geradezu angeboten, meint die gelernte Kauffrau. Gleichzeitig habe sich die Idee entwickelt, mit dem Ausstellungsraum einen Treffpunkt für Freunde von Oldtimern zu schaffen und schliesslich hätten sie sich entschieden, diesen Liebhaber-Treff auszuweiten in ein öffentliches Café.

Heute präsentiert sich das Oldtimer Café wie ein gemütliches, kleines englisches Pub, in welchem weder die markante Bar noch die

gemütliche Sitzecke fehlen dürfen. Über 20 verschiedene Biere und nahezu ebenso viele Whisky stehen im Sortiment, und als typisch englische Spezialität führen die innovativen Café-Betreiber seit einigen Monaten echte «Fish'n Chips» auf ihrer bescheidenen aber feinen Speisekarte.

Multikultureller Hintergrund

Kochen habe sie praktisch im Blut, meint die Hannoveranerin in ihrem badisch gefärbten Schweizerdeutsch. Ihr deutscher Grossvater, der mit einer Chinesin verheiratet war, sei Schiffskoch gewesen und auch ihr Vater und ihre indonesische Mutter hätten als Köche gearbeitet. «Ich selbst koche ebenfalls sehr gerne.» Eine asiatische Reisplatte etwa, die während der Wintermonate zum grossen Renner mutierte, oder typisch englische Gerichte, die an einem «Diner» genossen werden konnten, aber auch spezielle Raclette-Abende oder englische Brunch an ausgewählten Sonntagen – der Ideenreichtum von Irmgard Steiner ist noch längst nicht ausgeschöpft. «Über Mittag servieren wir zudem ein einfaches Menu – was die kleine Küche so hergibt.»

War der Besuch des Cafés nach anfänglicher Neugierde zunächst eher zurückhaltend, freut sich Irmgard Steiner heute, nach etwas mehr

als zwei Jahren Betriebstätigkeit, über ein breit gemischtes Publikum: «Wir haben Gäste jeden Alters, Oldtimer-Liebhaber und solche, die mit alten Autos nichts am Hut haben.» Und was sie besonders aufstellt: «Es sind immer mehr auch Leute aus Oberburg selbst darunter und ganze Vereine.»

Oldies Night

Rege benutzt wird zudem der Club-Raum, den Steiners im Untergeschoss eingerichtet haben und der für Vereinsanlässe, Sitzungen, Vorträge aber auch für private Feste zur Verfügung steht. Und für besondere Events des Oldtimer Cafés selbstverständlich: «Im Sommer werden wir sicher wieder eine Oldies Night auf die Beine stellen, mit einer Live-Band», verspricht Irmgard Steiner.

Gewöhnungsbedürftig sind die Öffnungszeiten der Café-Bar, die in der Regel Sonntags und jeweils am letzten Wochenende des Monats Freitag bis Dienstag geschlossen bleibt: Geöffnet ist sie Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 14 Uhr sowie von 18 bis 23 Uhr, Freitag von 10 bis 24 Uhr und Samstag von 18 bis 24 Uhr. Wer auf sicher gehen will, konsultiert am besten die Webseite www.british-point.ch, die auch über spezielle Aktionen Auskunft gibt.

Martin Schwander

Metzgerei Heinz Frey

- Metzgerei/Wursterei
- Emmentaler Spezialitäten
- Party-Service
- Fleischplatten • Grill • Fisch
- Bestellungen nach Wunsch

Emmentalstrasse 74
3414 Oberburg
Tel. 034 422 10 69
Fax 034 422 57 63

Dem Sozialabbau entgegenwirken I

Faire Steuern für Familien

Am 1. Mai begann die Sammelfrist für die vom Gewerkschaftsbund des Kantons Bern initiierte kantonale Volksinitiative «Faire Steuern – Für Familien». Mit Sammelaktivitäten an allen Maifeiern legte der Gewerkschaftsbund den Grundstein, möglichst rasch die notwendigen Unterschriften beisammen haben.

Drei Elemente fließen in der Initiative zusammen:

1. Abschaffung der Pauschalsteuer, von der im Kanton Bern rund 200 Personen vor allem in der Gemeinde Saanen profitieren.
2. Erhöhung der Kinderabzüge von 6300 auf 8000 Franken, was sich für alle Familien in tieferen Steuern niederschlägt.
3. Teilweise Korrektur der Steuersenkungen, die der Grosse Rat im März beschlossen hat. Wir sind überzeugt, dass dieser Vorschlag im Sinne einer Mehrheit der Kantonsbevölkerung ist, die weder Vorzugsbedingungen bei den Steuern erhält, noch ein Interesse hat, dass der Service Public verludert.

Im Initiativkomitee unter dem Co-Präsidium von Corrado Pardini (SP) und Blaise Kropf (Grüne) sitzen namhafte VertreterInnen von SP, Grünen, EVP, der JA! und der PdA sowie

den Gewerkschaften, der Personalverbände und weiterer Organisationen. Einer der Vizepräsidenten des Komitees ist der neue Parteipräsident der Oberburger SP, Rolf Leisi. Bereits ihre Unterstützung bestätigt hat die EVP. Bei SP und Grünen stehen definitive formelle Beschlüsse noch aus - doch man kann davon ausgehen, dass sie sich auch hinter die Initiative stellen.

Bereits im Vorfeld der Sammelkampagne sorgt die Initiative für scharfe Auseinandersetzungen. Gewerbetreibende aus dem Saanenland karren ihre Mitarbeiter nach Bern vor die Unia-Zentrale um vor dem «Verlust von Arbeitsplätzen» zu warnen. Die Gegner der Initiative setzen völlig spekulative Zahlen in den Raum und wollen damit Stimmung machen.

Gewerkschaftsbund Emmental GBE

Dem Sozialabbau entgegenwirken II

Arbeitslosenversicherung schützen

Mit der 4. Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes hat das Parlament die Versicherung vor allem für ältere und jüngere Arbeitslose massiv verschlechtert und bürdet den Kantone hohe Mehrausgaben auf.

Die Verschlechterungen:

- 400 Taggelder nur noch für einen Teil der Arbeitslosen, bei vielen über 55-Jährigen werden weniger Taggelder ausbezahlt, be-



**Abzocker belohnen,
Volk bestrafen?**

NEIN zum Abbau der
Arbeitslosenversicherung

stimmte Arbeitslose bekommen nur noch 90 Taggelder

- Arbeitslose ohne Kinder müssen bis zu 20 Tage auf das erste Taggeld warten

- Der Zwang, jede Arbeit anzunehmen – auch miserabel bezahlte – wurde verstärkt
- Kantone mit hoher Arbeitslosigkeit dürfen die Bezugsdauer für Taggelder nicht mehr erhöhen
- Trotz Leistungsabbau werden die Lohnabzüge erhöht

Unfair

Abzocker werden belohnt. Dem Schweizer Volk wollen sie die soziale Sicherheit stehlen. Die Manager sind schuld an einer schlimmen Wirtschaftskrise, unzähligen Firmenpleiten und Massenarbeitslosigkeit. 68 Milliarden Franken musste der Staat garantieren, um den Bankrott der UBS zu verhindern. Aber die Schuldigen erhalten immer noch goldene Fallschirme und Boni in Milliardenhöhe. Dafür bezahlen sie nicht einmal Beiträge an die Arbeitslosenversicherung. Statt das Volk mit einem Abbau zu bestrafen, sollen die Abzocker endlich für ihr ganzes Einkommen Beiträge bezahlen – wie alle Normalverdienenden auch!

Unsozial

Angriff um Angriff auf unsere soziale Sicherheit. Zuerst wollten sie unsere Pensionskassenrenten klauen. Jetzt ist die Arbeitslosenversicherung an der Reihe. Und morgen

sollen AHV und Unfallversicherung abgebaut werden. Die Begründung ist immer die gleiche: Die soziale Sicherheit sei zu teuer. Doch das Volk lässt sich nicht für dumm verkaufen. Es hat dem Rentenklau eine klare Abfuhr erteilt. Es wird auch den Sozialabbau bei der Arbeitslosenversicherung und der AHV ablehnen.

Unannehmbar

Höhere Beiträge, weniger Taggelder und längere Wartezeiten. Die Revision des Arbeitslosenversicherungs-Gesetzes (AVIG) bringt nur Verschlechterungen: Für die Arbeitnehmenden und Arbeitgeber höhere Beiträge und weniger Schutz. Für die Arbeitssuchenden weniger Taggelder, weniger Weiterbildung und längere Wartezeiten. Für die Kantone Mehrausgaben bei der Sozialhilfe.

Unsinnig

Ausgerechnet in der Krise die Entlassenen bestrafen. Die Arbeitslosenversicherung ist gerade in der Krise eine wichtige Stütze der Kaufkraft. Ihre Verschlechterung bestraft die Arbeitssuchenden, schadet der Wirtschaft und verlängert die Krise.

(Unterschriftenbogen können über die Webseite www.spoberburg.ch oder bei SP Oberburg, 3414 Oberburg bezogen werden.)

**J.+F. Müller
Oberburg**



**Fon 034 422 23 22
Fax 034 423 45 15**

- **Kipper-Service**
- **Mulden-Service**

**Hilft bei
Schreib-
krämpfen.**

ComTex

**Ihr Oberburger Büro für
Texte und Druckvorlagen.**

Postfach 126, 3414 Oberburg
Tel. 034 422 16 32 – Mobile 079 652 90 53



Ulrich Baumgartner
eidg. dipl. Elektroinstallateur
Emmentalstrasse 17
3414 Oberburg
Telefon 034 423 13 31

Wir empfehlen uns für:

**Elektrische Anlagen
Telefon-Installationen
Reparaturservice
Haushaltapparate**



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

**Bei uns sind
Sie gut beraten!**

Unia Oberaargau – Emmental

Bahnhofstrasse 88, 3401 Burgdorf
T 034 447 78 41 // Fax 034 447 78 42
Bahnhofstrasse 30, 4900 Langenthal
T 062 787 78 41 // Fax 062 787 78 42
Mühlegässli 1, 3550 Langnau
T 034 402 78 41 // Fax 034 402 78 42
Walkestrasse 10, 4950 Huttwil
T 062 721 78 41 // Fax 062 721 78 42

Muhmenthaler GmbH

Fachgeschäft für Gebäudehüllen
Oberburg Oberdorf



Steildach
Flachdach
Fassaden

Flüssigkunststoff
Gerüste
Spenglerei

Telefon 034 422 28 26
Natel 079 300 71 40

info@ddmuhmenthaler.ch
www.ddmuhmenthaler.ch

Gärtnerei-Blumenladen

R. Schmid

am Flurweg 6,
3414 Oberburg
(hinter Garage Hofmann)
Tel. 034 422 12 92



Werfen Sie einen Blick in
unsern **Blumenkeller**: auf
unsere **Topfpflanzen**,
Schnittblumen etc.

Wir machen

- ☼ **Brautsträusse** und **Dekorationen!**
- ☼ **Trauerbinderei**,
Grabbepflanzungen

Bike Shop Burkhard
Verkauf - Beratung - Reparaturen - Service

Stefan + Daniela Burkhard

Kruppenmattgasse 2
CH - 3414 Oberburg
034 / 423 13 00
079 / 632 63 69
bikeshop@vtxmail.ch
www.burkhardbikes.ch

PEUGEOT
VON BALLMOOS
GARAGE UND CARROSSERIE
3414 OBERBURG
TEL. 034 427 20 20
garage@bluewin.ch